

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 25. Februar 2014 in Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Eggert Vogt
2. Stadtverordneter Gert Buntkowski
3. Stadtverordneter Jörn Fischer (ab TOP 3)
4. Stadtverordneter Bernd Güldenpenning
5. Stadtverordneter Ernst-Otto Huß
6. Stadtverordneter Jens Ingwer Johannsen
7. Stadtverordnete Elke Kempkes
8. Stadtverordneter Frank Nehlsen
9. Stadtverordneter Heiko Schönhoff
10. Stadtverordneter Wilhelm Wiebling
11. Stadtverordnete Heike Willhöft

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter Günther Tietgen

Stadtverordneter Björn Jensen

Außerdem sind anwesend:

Herr Stepany, AC-Planergruppe

Frau Rohde, Amt Nordsee-Treene als Protokollführerin

Herr Meißner, Husumer Nachrichten

sowie 7 BürgerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 17.12.2013
3. 1. Änderung Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet nördlich von 'Treenefeld', westlich vom 'Am Treeneufer' und südlich der Treene
 - a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b.) Satzungsbeschluss
4. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Friedrichstadt
5. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung des Gesellschaftervertrages mit dem Landestheater S.-H.
6. Kenntnisnahme des Prüfberichtes über die Ordnungsprüfung 2012
7. Beratung und Beschlussfassung über die Förderung der Leerrohrplanung (Breitband)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Erstellung einer Entwicklungsstrategie (AktivRegion)
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen der Stadtverordneten

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten
12. Finanzangelegenheiten

Bürgermeister Eggert Vogt eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt

die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Stadtverordnetenversammlung Stadt Friedrichstadt ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt

2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 17.12.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. 1. Änderung Bebauungsplanes Nr. 17 für das Gebiet nördlich von 'Treenefeld', westlich vom 'Am Treeneufer' und südlich der Treene

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b.) Satzungsbeschluss

Bürgermeister Eggert Vogt bittet Herrn Stepany, AC-Planergruppe, die Stellungnahmen zu erläutern. Herr Stepany weist darauf hin, dass die Stellungnahme Nr. 6.1 des **Kreises** im vorliegenden Abwägungspapier nach Rücksprache noch geändert wurde. Es erfolgte eine Anpassung auf das Maß, welches der Kreis bereits genehmigt hat.

Außerdem geht er auf Ziffer 11 ein. Die Stellungnahme des **Eider-Treene-Verbandes** sagt aus, dass der Schutzstreifen bei der Bebauung zu beachten sei. Dieser Stellungnahme wird teilweise gefolgt, da die festgesetzte Baugrenze bereits den genannten Abstand einhält.

In Ziffer 13, der Stellungnahme des **Wasserverbandes Norderdithmarschen** ist erwähnt, dass die zusätzlich versiegelten Flächen nicht über den vorhandenen Anschluss an den öffentlichen Regenwasserkanal entwässert werden können. Für das Bauleitverfahren ist dies nicht relevant. Ein Problem gibt es mit dem abgeschlossenen Kaufvertrag. Dort ist in § 5 I. a.) geregelt, dass der Käufer sich verpflichtet, bezüglich der Kaufobjekte auf seine Kosten einen ordnungsgemäßen Anschluss des Oberflächenwassers an die Kanalisation herzustellen. Der Käufer bittet um Umformulierung bzw. Streichung dieses Passus aus dem Kaufvertrag. Es wird vorgeschlagen, den Kaufvertrag unter § 5 I. a.) wie folgt zu ändern:

„Der Käufer verpflichtet sich, auf seine Kosten für eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung zu sorgen.“

Dieser Umformulierung stimmen die Stadtverordneten einstimmig zu. Mit dieser Formulierung ist auch der anwesende Käufer einverstanden.

Das Team Ordnung, Bau und Liegenschaften wird beauftragt, mit dem Käufer und dem Notar Kontakt aufzunehmen.

Danach wird wie folgt beschlossen:

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Stadtverordnetenversammlung mit folgendem Ergebnis und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der Anlage „Abwägung der Stellungnahme“ beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

b.) Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 für das Gebiet nördlich von "Treenefeld", westlich vom "Am Treeneufer" und südlich der Treene, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtverordneten von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Friedrichstadt

Gem. § 2 des Kommunalabgabengesetzes verlieren Satzungen über kommunale Abgaben 20 Jahre nach Inkrafttreten ihre Gültigkeit. Die ehemalige Satzung war bereits abgelaufen.

Eine neue Ausfertigung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen ist allen Stadtverordneten mit der Einladung übersandt worden.

Es gibt keine Änderungswünsche. Eine Ausfertigung wird dem Originalprotokoll beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung des Gesellschaftervertrages mit dem Landestheater S.-H.

Bürgermeister Vogt berichtet aus dem Finanz- und Kommunalausschuss. Dort hat Günther Tietgen erläutert, dass die Kündigungsfristen lt. Vertrag noch sehr lang sind. Die Kündigung muss bis 31.7.2015 ausgesprochen werden, diese wird dann mit Ablauf des 31.7.2019 wirksam. Er schlug vor, erst ein Gespräch mit dem Landestheater zu führen, um evtl. mehr oder auch kleinere Veranstaltungen in der Synagoge stattfinden zu lassen, bevor gekündigt wird. Darüber kann dann im zuständigen Fachausschuss beraten werden.

Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

6. Kenntnisnahme des Prüfberichtes über die Ordnungsprüfung 2012

Allen Stadtverordneten liegt der Prüfbericht vor. Er wird zur Kenntnis genommen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Förderung der Leerrohrplanung (Breitband)

Bürgermeister Vogt verweist auf die Vorlage, die mit der Einladung übersandt wurde. Hierbei geht es um die Beauftragung einer Feinplanung auf der Grundlage der Katasterdaten und Gebäudekoordinaten, die in den Ämtern bereits vorhanden sind. Auf dieser Grundlage können im Rahmen einer Leerrohrplanung Anzahl der Häuser sowie Längen der Strecken ermittelt werden. Die Anzahl der anzuschließenden Wohneinheiten wird durch eine später folgende Faserplanung genau ermittelt. Gleichzeitig sollen die Oberflächen verbindlich dargestellt und so genau wie möglich geschätzt werden. Dadurch erhält der Businessplan der BBNG eine Verlässlichkeit, die für Fremdkapitalgeber von sehr großer Bedeutung ist.

Der Finanz- und Kommunalausschuss hat die Notwendigkeit der Leerrohrplanung für die Stadt nicht gesehen. Bis auf die Straße „Am Deich“ sind alle Straßen ausgebaut und die Verlegung von Leerrohren wurde bereits bei den vergangenen Ausbaumaßnahmen berücksichtigt. Der Finanz- und Kommunalausschuss hat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, sich nicht an der Förderung der Leerrohrplanung zu beteiligen.

Dieser Empfehlung folgt die Stadtverordnetenversammlung mit 11 Nein-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Erstellung einer Entwicklungsstrategie (AktivRegion)

Der Vorstand der AktivRegion Südliches NF hat auf seiner Sitzung beschlossen, für die Aufstellung der Entwicklungsstrategie, die für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 erforderlich ist, einen Antrag auf Förderung zu stellen. Zunächst wurde die Höchstsumme von 80.000 € veranschlagt. Hierfür ist es erforderlich, die Kofinanzierung von 50 % sicher zu stellen. Das Gespräch mit den beteiligten Kommunen hat ergeben, dass eine grundsätzliche Bereitschaft besteht, die einzelnen Gremien aber zu hören sind.

In der Beratung wird deutlich, dass auch für die neue Förderperiode alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollen und daher auch an der neuen Entwicklungsstrategie mitgearbeitet werden muss.

Der Amtsausschuss der Amtes hat beschlossen, die Erklärung zur anteiligen Kofinanzierung für die Aufstellung der neuen Entwicklungsstrategie abzugeben. Der Kostenanteil, der auf die Stadt Friedrichstadt entfällt, beläuft sich auf 1.620 €.

Der Finanz- und Kommunalausschuss hat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, sich an der Aufstellung der integrierten Entwicklungsstrategie für die AktivRegion Südliches NF für die Förderperiode 2014 bis 2020 mit einem Kostenanteil in Höhe von 1.620 € zu beteiligen.

Dieser Empfehlung folgt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig.

9. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Eggert Vogt berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Er bittet die Fraktionen, sich über eine evtl. **Beteiligung am „Stapelholm-Kurier“** Gedanken zu machen. Die Beteiligung würde sich auf ca. 2.400 € belaufen. Die Beteiligung würde aber nur Sinn machen, wenn sich auch Jemand zuständig fühlen würde, hierfür Berichte zu verfassen. Es soll in der nächsten Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses darüber beraten werden.
- Er berichtet von einem Dankeschreiben für die **Bezuschussung des hist. Rechnungsbuches**.
- Außerdem berichtet er von einer Anfrage an den Kreis bezüglich der **Einrichtung eines Sprechtages des Sozialzentrums Tönning im Rathaus**. Seitens des Kreises wird der Bedarf nicht gesehen.
- Die **Baumpflegearbeiten bzw. Fällungen** werden in der nächsten Woche fortgesetzt, in dieser Woche ruhen die Arbeiten. Für die Maßnahmen am Westersielzug soll eine Verlängerung bis Ende März beantragt werden. Hierzu muss Herr Albrecht wegen der Vögel noch gehört werden.

10. Anfragen der Stadtverordneten

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bürgermeister schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für ihren Besuch.

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

...

12. Finanzangelegenheiten

...

Bürgermeister Eggert Vogt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es ist Niemand mehr anwesend. Er bedankt sich bei allen für die rege Zusammenarbeit und schließt die Sitzung am 20.00 Uhr.

Eggert Vogt
-Bürgermeister-

Sandra Rohde
Protokollführerin